AZUBIS & FACHKRÄFTE AUS AFRIKA

Berufsausbildung in Deutschland

Straßenbauer / Straßenbauerin

Sie bauen Straßen, Radwege und Plätze: eine dreijährige Ausbildung, vom ersten Jahr an bezahlt, für einen Beruf im Freien im Tiefbau.



VORAUSSETZUNG	DAUER	DEUTSCH	VERGÜTUNG
Abitur	**3 Jahre**	**B2**	**1.084 bis 1.522 €**
erforderlich	36 Monate	geforderte Sprachstufe	brutto / Monat, Richtwert

Ihr Weg beginnt auf azufa.de.

azufa.de

azufa.de/kontakt/bewerber/

Steckbrief auf azufa.de ansehen

DER BERUF IN 30 SEKUNDEN

Was Straßenbauerinnen und Straßenbauer tun

Straßenbauer bauen Straßen, Wege, Plätze und Radwege: Erdarbeiten, Tragschichten, Beläge aus Asphalt, Beton oder Pflaster sowie Instandhaltungsarbeiten.

Erdarbeiten

Die Baustelle abstecken, ausheben, den Boden verdichten und Tragschichten aus Schotter einbauen.

Belag einbauen

Asphalt oder Beton einbauen, Pflaster und Platten verlegen, Bordsteine setzen.

Instandhalten

Fahrbahnen ausbessern, die Baustellenabsicherung aufstellen und Leitungsverlegungen vorbereiten.

Dieser Beruf passt zu Ihnen, wenn …

- ✓ Sie gern im Freien arbeiten und ein nützliches Bauwerk entstehen sehen
- ✓ Sie mit Werkzeug und Messgeräten geschickt umgehen
- ✓ Sie Baumaschinen gern vorsichtig führen
- ✓ Sie beim Verlegen und Ausrichten von Pflaster sorgfältig arbeiten

Weniger geeignet, wenn …

- – Sie Wetter und Baustellenlärm schlecht vertragen
- – Sie wechselnde Arbeitszeiten, auch nachts oder am Wochenende, nicht mögen
- – Sie eine Bürotätigkeit suchen

EIN TYPISCHER ARBEITSTAG

07:00 **Einweisung und Sicherheit** : Das Team erhält seine Aufgaben, zieht Warnweste, Helm und Sicherheitsschuhe an und prüft das Material.

08:00 **Absicherung der Baustelle** : Schilder und Verkehrseinrichtungen nach dem vorgesehenen Verkehrszeichenplan aufstellen.

09:30 **Erdarbeiten und Tragschicht** : Mit Hilfe der Maschinen ausheben, den Boden verdichten und die Schotterschicht verteilen.

11:00 **Pflaster verlegen** : Pflastersteine in gleichmäßigen Reihen verlegen, Höhen prüfen und Fugen einstellen.

13:30 **Asphalt und Feinarbeiten** : Asphalt verteilen und verdichten, Anschlüsse und Ränder mit Handwerkzeug glätten.

15:30 **Kontrolle und Aufräumen** : Das Bauwerk prüfen, die Baustelle aufräumen und die Werkzeuge vor Feierabend reinigen.

Erdarbeiten | Pflaster und Platten verlegen | Asphalt einbauen | Baumaschinen führen | Pläne lesen | Messen mit dem Nivelliergerät | Genauigkeit | Vorsicht | Ausdauer | Teamgeist | Zuverlässigkeit

DIE AUSBILDUNG

So läuft die Ausbildung ab

In Deutschland lernen Sie, indem Sie arbeiten: Das ist das „duale System“. Sie sind gleichzeitig Beschäftigte oder Beschäftigter eines Betriebs und Schülerin oder Schüler einer Berufsschule.

3 bis 4 Tage pro Woche im Betrieb | **1 bis 2 Tage Schule**

1. Jahr

Die Grundlagen

- Baustelle, Absicherung und Arbeitsschutz
- Pläne lesen und Messen
- Erdarbeiten und erste Pflasterarbeiten

2. Jahr

Die Praxis

- Asphalt, Beton und Bordsteine
- Entwässerung der Fahrbahn
- Teil 1 der Abschlussprüfung

3. Jahr

Der Beruf

- Komplette Straßen und Plätze
- Instandsetzung und Rückbau
- Teil 2 der Abschlussprüfung

Prüfungen und Abschluss

Die Gesellenprüfung besteht aus zwei Teilen: Teil 1 findet im vierten Ausbildungshalbjahr statt, also im zweiten Jahr, und zählt 40 % des Ergebnisses; Teil 2 schließt die Ausbildung ab. Sie erhalten den Gesellenbrief der zuständigen Kammer: HWK im Handwerk, IHK in der Industrie.

VERGÜTUNG WÄHREND DER AUSBILDUNG



Durchschnittswerte pro Monat brutto (Quelle: ausbildung.de); sie variieren je nach Region, Branche und Tarifvertrag.

Was Sie für die Bewerbung brauchen

- ✓ Verlangt wird das Abitur oder ein gleichwertiger Abschluss.
- ✓ Verlangt wird das Niveau B2. Ein guter Fachwortschatz im Beruf ist ein echter Vorteil.
- ✓ Die Arbeit findet im Freien bei jedem Wetter statt, mit Lärm, Staub und Asphaltdämpfen; sie verlangt Geschick und Vorsicht im Umgang mit Maschinen.

Vorzubereitende Unterlagen

- ✓ Lebenslauf und Motivationsschreiben auf Deutsch
- ✓ Übersetzte Abiturzeugnisse und Abschlusszeugnis
- ✓ Nachweis über Deutschkenntnisse B2

NACH DER AUSBILDUNG

Wohin der Weg führen kann

SOFORT

Qualifizierter Straßenbauer

Beschäftigung im Straßen- und Wegebau, im Leitungstiefbau oder bei den technischen Diensten einer Gemeinde.

MIT ERFAHRUNG

Fortbildung

Sich im Straßen- und Pflasterbau oder in der Bausanierung durch Lehrgänge weiterqualifizieren.

LANGFRISTIG

Meister oder Studium

Den Straßenbauermeister ablegen, einen Betrieb gründen oder mit Hochschulzugang Bauingenieurwesen studieren.

IHR WEG MIT AZUFA

In vier Schritten zu Ihrer Bewerbung

1

Profil anlegen

Legen Sie auf azufa.de Ihr Bewerberprofil an und prüfen Sie die Voraussetzungen für diesen Beruf.

2

Unterlagen vorbereiten

Halten Sie Lebenslauf, Zeugnisse und Nachweis Ihrer Deutschkenntnisse bereit und verwalten Sie sie in Ihrem Konto.

3

Auf Angebote bewerben

Bewerben Sie sich mit Ihrem Profil auf aktuelle Ausbildungsangebote. Die Betriebe entscheiden über Ihre Bewerbung.

4

Bewerbungen verfolgen

Den Stand Ihrer Bewerbungen sehen Sie jederzeit in Ihrem Konto auf azufa.de.

AZUFA – Azubis & Fachkräfte aus Afrika

AZUFA ist die Plattform für Auszubildende und Fachkräfte aus Afrika, die in Deutschland arbeiten und lernen möchten, und für Betriebe, die Auszubildende suchen.

FRAGEN UND ANTWORTEN

Häufige Fragen

Werde ich während der Ausbildung bezahlt?

Ja. Eine Ausbildungsvergütung ist im Ausbildungsvertrag vorgesehen. Die Höhe hängt von Betrieb, Region und Tarifvertrag ab.

Wie lange dauert die Ausbildung?

36 Monate, also 3 Jahre.

Welches Deutschniveau ist nötig?

Verlangt wird in der Regel B2 (geforderte Sprachstufe). Fragen Sie vor der Bewerbung nach den Anforderungen des Betriebs.

Wo finde ich weitere Informationen?

Auf azufa.de finden Sie die Steckbriefe aller Ausbildungsberufe und aktuelle Angebote. Bei Fragen nutzen Sie das Kontaktformular unter azufa.de/kontakt/bewerber/.

Wichtiger Hinweis

Diese Broschüre informiert über den Beruf und den Ablauf der Ausbildung. Sie ist kein Angebot und keine Zusage: Ob ein Ausbildungsvertrag zustande kommt, entscheidet der jeweilige Betrieb; über Aufenthaltstitel entscheiden die zuständigen Behörden. Alle Angaben ohne Gewähr.

Kontakt

Website: **azufa.de** · Kontaktformular: **azufa.de/kontakt/bewerber/**

https://azufa.de/korridore/DE-AUSB-STRASSENBAUER-STRASSENBAUERIN/